

Vorwort

In der vorliegenden Arbeit werden auf der Grundlage der Strafprozeßordnung vom 12. Januar 1968 in der Fassung vom 1. Dezember 1974 und des 2. Strafrechtsänderungsgesetzes vom 7. April 1977 die strafprozeßrechtlichen, die kriminaltaktischen und -technischen Voraussetzungen sowie einige deliktspezifische Besonderheiten der Durchsuchung und der Beschlagnahme behandelt.

Der bereits 1968 erschienene Band 8 der Fachbuchreihe Kriminalistik wurde durch die vorliegende Arbeit nicht nur aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen überarbeitet, sondern in wesentlichen Teilen neu erarbeitet und den praktischen Bedürfnissen entsprechend erweitert.

Die Durchsuchung und die Beschlagnahme dienen als bedeutende strafprozessuale Zwangsmaßnahmen der allseitigen und vollständigen Aufklärung strafbarer Handlungen, vor allem dem Auffinden und der Sicherung von Beweismitteln und damit insbesondere der Beweisführung.

Es ist das Anliegen der Autoren, mit der vorliegenden Broschüre die mit der Durchführung von Ermittlungsverfahren beauftragten Angehörigen der Deutschen Volkspolizei bei der Aneignung und Vertiefung ihrer diesbezüglichen Kenntnisse zu unterstützen. Die Autoren danken allen Genossen, die durch kritische Hinweise zum Gelingen der Arbeit beitrugen. Der besondere Dank gilt Genossen Prof. Dr. sc. Herrmann, Martin-Luther-Universität Halle, sowie den Lehrerkollektiven der Fachgebiete Strafrecht/Strafprozeßrecht und Kriminalistik der Offizierschule des MdI „Wilhelm Pieck“, Aschersleben.

Für den strafprozeßrechtlichen Inhalt zeichnen Wolfgang Beyer und für den kriminaltaktischen Teil Paul Bertrams verantwortlich.

Aschersleben, im Januar 1978

Die Verfasser